

Es wird uns freuen euren Namen zu unserer Liste der Depositors zu setzen.

**Farmers & Merchants State Bank**

Die Bank an der Ecke

Kapital und Surplus \$60,000

Depositors in dieser Bank sind durch den Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska geschützt.

W. D. Harn, Präsident  
F. A. Tuleys, Kassierer

W. E. Weston, Vice-Präsident  
S. E. Hecht, Hilfs-Kassierer

**The Wonder Store**

Ist der Platz um Einkäufe zu machen für Euer Haus oder für Geschenke. Der Store ist ein Mannigfaltigkeits-Store im wahren Sinne des Worts. Wir haben eine gute Auswahl von Blechwaren, Glasurwaren, Glaswaren, Zinkwaren, speciale Zeugwaren und feine Porcellanwaren welche sich ausgezeichnet für Geburtstag Geschenke eignen.

Wir haben alles was Ihr in einem Mannigfaltigkeits Laden erwarten könnt und wir können Euch alle Sachen besorgen. Unser Ziel ist, allen zu gefallen, und den guten Willen unserer Kunden zu behalten, darum verkaufen wir so billig wie möglich um im Geschäft vorwärts zu kommen.

Kommt und seht und seid gewiß, daß Ihr freundlich aufgenommen werdet.

Auch eine volle Auswahl von Schulutensilien.

**WONDER STORE**  
The House of many Bargains

**Friedensvertrag.**

Zwischen Türkei und Bulgarien vereinbart

Wird Montag unterzeichnet.

Man glaubt in Konstantinopel vorläufig noch nicht daran, daß durch den vereinbarten Friedensvertrag der Friede auf dem Balkan gesichert ist. — Bündnis zwischen Türkei und Bulgarien gegen Serbien und Griechenland vermutet. — Windbeutel eines französischen Generals mit Bezug auf die in Deutschland geltend gemachten Proteste gegen die französische Fremdenlegion. — General führt Proteste auf die „schlechte Laune“ der deutschen Regierung zurück.

Konstantinopel, 27. Sept. Die Friedensunterhandlungen zwischen den Vertretern Bulgariens und der Türkei sind zum Abschluß gekommen. Der Friedensvertrag soll am Montag unterzeichnet werden. Hier in Konstantinopel glaubt man nicht, daß durch den Friedensvertrag der Friede auf dem Balkan nun wirklich gesichert ist. Allgemein wird angenommen, daß die Türken und Bulgaren jetzt alle Differenzen vergessen und sich die Hand zum Bunde gegen die anderen Balkanstaaten, wenigstens gegen Griechenland und Serbien, reichen werden.

Paris, 27. Sept. Als Entgegnung auf eine Rundfrage unter den deutschen Politikern beginnt das „Echo de Paris“, dessen Deutschenhaß genügend bekannt ist, mit der Veröffentlichung einiger Zuschriften französischer Generale und Deputierter über den deutschen Pressefeldzug gegen die Fremdenlegion. General Hartmann, der frühere Kommandant von Reims, findet die schärfsten Worte gegen Deutschlands vermeintliche Einmischung in eine „rein französische Angelegenheit“. Er schreibt u. a.: „Jeder kann bei sich zu Hause tun, was er will, jeder Beruf ist frei. Man kann also den Franzosen in ihre Angelegenheiten nicht dreinreden. Unter den Deutschen in der Fremdenlegion gibt es Handwerker, Industrielle und Finanziers sowie viele Handelsangestellte; es sind aber auch viele darunter, die gern den Beruf eines Soldaten ausüben. Wenn in Deutschland französische Rekrutierungsbüros für die Fremdenlegion sich befinden, so steht es doch Deutschland frei, diese zu unterdrücken. Daß aber die Werbubüros in Frankreich nach Deutschland hinarbeiten, mußte erst bewiesen werden. Auf loyalen Wege kann man an die französische Regierung nicht herantreten. Uns Franzosen bleibt aber immer noch das Recht, den Aufenthalt bei uns unmöglich zu machen, falls man es uns verbieten will, Deutsche in die Fremdenlegion aufzunehmen.“ Der General führt den ganzen Pressefeldzug gegen die Legion auf eine „schlechte Laune der deutschen Regierungskreise“ zurück. Er meint, man sei in Deutschland verstimmt über die Fortschritte Frankreichs in Marokko, die Einführung des dritten Dienstjahres in Frankreich und über den für Deutschland ungünstigen Verlauf der Balkanvorgänge, und außerdem beifürchte Deutschland das Erwachen des Slawentums. Schließlich hätten auch die Deutschen eingesehen, daß die elfah-lothringische Frage noch lange nicht gelöst sei. Das alles seien Gründe für die Angriffe gegen die Fremdenlegion.

Im Anschluß sagt eine deutsche Zeitung folgendes: „Der General, der bedauerlicherweise einen deutschen Namen führt, mag sich über diesen letzten Punkt beruhigen; eine elfah-lothringische „Frage“ gibt es nicht mehr für uns. Gewiß, zwingen können wir die Franzosen nicht, die Legion aufzulösen, wohl aber immer wieder das Schandopfer dieser barbarischen Einrichtung, eines Hauptbündnisses für eine deutsch-französische Annäherung von unserer Seite, brandmarken. Daran soll es auch in Zukunft bei uns nicht fehlen, unbekümmert, ob man in Frankreich in merkwürdiger Verdröhnung des Sachverhalts den Verleugern spielt. Im übrigen ist die jetzige teineswegs durch dreijährige Dienstzeit oder Kolonialerfolge der Franzosen veranlaßt worden, sondern durch Fälle wie die Trümmer und Müllers, die besonders traurig lagen und die allgemeine Aufmerksamkeit auf den traurigen Schandfleck richteten.“

**Verletzt goldene Hochzeit.**

Der frühere preussische Kriegsminister Bronart von Schellendorf. Berlin, 27. Sept. Auf seinem Familienort Mariendorf bei Kradow, Westenburg, beging heute der frühere preussische Kriegsminister, Gen. v. Inf. Walter Bronart von Schellendorf, umgeben von seinen Kindern und Enkelkindern, das Fest der goldenen Hochzeit. Seitens des Kaisers, dessen Generaladjutant der ehemalige Kriegsminister gegenwärtig ist, sowie seitens der preussischen wie mecklenburgischen militärischen und Regierungskreise sind dem Jubilar Glückwünsche zugegangen.

**Extra Herbst-Ausstellung von Damenroeken, Anzuegen und Kleidern**

Auf der Schwelle der neuen Saison stehend, laden wir jede Dame ein, die in irgend welcher Weise interessiert ist in die Sorte Kleider sie trägt und den Preis, den sie für dieselben bezahlt, unsere Kleider anzusehen.

Unsere Herbst-Auswahl von Röcken, Anzügen und Kleidern steht jetzt auf der Höhe, und die frühen Käufer treffen ihre Auswahl von einer ungeborenen Linie.

Nie bevor ist unsere Auswahl so vollständig gewesen und die Muster so hübsch. Sie werden eure Bewunderung mit dem ersten Blick gewinnen.

**Röcke**

Ihr könnt von einer Auswahl wählen in fancy sowohl wie einfachen Gewebe. Plüsch, Caracuta, Ghinchillas, Boucles. Die neuen Gewebe dieser Saison sind Epouge, Cheviots, Malsaffe's und andere fancy Mischungen. Die Preise sind von \$10 bis \$40. Pelz- und Pelz lined Röcke von \$25 bis \$75.

**Anzüge**

In vielen gefallenden und gut aussehenden Styles vor den absolut geschneiderten zu den best gearbeiteten. Euer Muster und Farbe ist hier und der Preis ist richtig. Preise von \$15 bis \$40.

**Kleider**

Wir zeigen eine großartige Auswahl in Serge, Whipcord, Spout und Brocades, einige sind einfach und andere sehr schön besetzt. Preise \$7.50, 10, 12, 15, 17.50, 20, 25.

Kommt und seht euch diese neuen Herbstsachen an. Wir sind immer bereit euch zu bedienen und bitten um eure werthe Kundenschaft.



**A. G. & C. F. Zilber**

**Fürchten sich nicht.**

Sozialisten in Seattle bieten Richter Trotz. Einhaltsbefehl unbeachtet.

Seattle, Wa., 27. Sept. Hiesige Sozialisten haben Superiorrichter John E. Humphries den „Krieg erklärt“. Der Richter erließ neulich, einen Einhaltsbefehl, durch den sozialistische Führer und Agitatoren verhindert werden sollten, auf den Straßen Reden zu halten. Dadurch ließen sich die Redner der Sozialisten jedoch nicht stören. Hunderte Sozialisten sind wegen Nichtachtung des Gerichts eingesperrt worden und fünfhundert andere haben sich bereit erklärt, dem Einhaltsbefehl des Richters auch weiterhin Trotz zu bieten. Einhundertundachtzig Sozialisten unterzeichneten heute eine Erklärung und ließen sie Richter Humphries zugehen. In dieser Erklärung sagen sie ganz offen, daß sie trotz des Einhaltsbefehls Straßenversammlungen einberufen und dort Reden halten werden. Diese Drohungen will der Richter, wie er heute erklärte, vollständig ignorieren. Die bis jetzt wegen Nichtachtung des Gerichts verhafteten Sozialisten will er zu Geldstrafen verurteilen und diese eventuell durch Beschlagnahme von Eigentum der Verurteilten eintreiben lassen.

Der Ausdruck „der Mann ist wie ein Scheunendrescher“, scheint nicht ganz unberechtigt zu sein; denn C. E. Vagenbagen, ein Mann dieses Standes in Damples Corner bei Appleton, Wis., hat kürzlich einen neuen Scheunendrescher gekauft. Zu einem ganzen Brot sah er einen halben Limburger Käse und darauf noch eine halbe gebadene Bohnen. Und dabei meinte der Mann, daß er eben erst vom Abendrot gekommen wäre. Die Wette, denn um eine solche handelte es sich, wäre ihm aber beinahe schlecht bekommen; denn es stellten sich Magenkrämpfe ein und nur durch das schnelle Eingreifen eines Arztes, der eine Pflasterkur anwandte, wurden die Folgen von dem Überschlagen abgewendet.

**Wollt ihr eure Farm verkaufen?**

Ich habe viele Anfragen von all-lu Teilen dieses Staates und Iowa nach Knox County Farms. Für schnellen Verkauf listed jetzt ener Land mit mir.

**Ed Busch, Land Agent**

Dr. J. Harvey Dickler  
Arzt und Wundarzt.  
Blomfield, Nebraska.

A. D. Gayford  
—Händler in—  
Grabsteinen und  
Denkmälern  
Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht  
Zufriedenheit garantiert.

In dem Streitdistrikt bei Calumet, Mich., kam es heute zu einem Streit-Strasvalle. Drei Personen wurden verhaftet.

Auf dem Jagdgebiet des Freiherrn Friedrich von Thüngen in Burgsinn, Unterfranken, wurde der Schwager des Jagdherrn, Graf Imre Kornis aus Regensburg, von einem angeschossenen starken Keiler angenommen, zu Boden geworfen und an beiden Oberschenkeln und Händen stark verletzt. Der über dem Jäger stehende wüthende Keiler hätte den Grafen noch furchtbarer zugerichtet, wenn dieser nicht die Geistesgegenwart besessen hätte, den Schwarzkittel bei dessen starken Gewehren zu fassen, von sich abzudrücken und mit wuchtigem Stoß mit dem benagelten Stiefel gegen das Gesicht des Tieres sich selbst ins Gesicht des Abhanges hinabrollen zu lassen. Der wüthende Keiler nahm darauf noch einen Jagdausscher an, warf ihn zu Boden, und verwundete auch diesen. Erst am Nachmittag wurde das durch Hunde von seinem letzten Opfer vertriebene Tier im Distrikt aufgefunden.

**PATENTS**

TRADE MARKS  
DESIGNS  
COPYRIGHTS &c.  
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. United States Patent Office.  
Patents taken through Mann & Co. receive special notice, without charge, in the  
**Scientific American.**  
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 yearly; four months, \$1. Sold by all newsdealers.  
MANN & Co., 301 Broadway, New York.  
Branch Office, 605 F St., Washington, D. C.

Dr. G. E. Peters  
Arzt und Wundarzt.  
Office über dem Corner Drug Store  
Telephone 120.  
Anfragen werden pünktlich beantwortet  
Tag und Nacht.

Dr. A. N. Gettel  
Jahuarzt  
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75  
Blomfield, Nebraska.  
Keine Arbeit am Sonntag.

Berlin, 27. Sept. In Frankfurt a. M. ist eine Persönlichkeit verhaftet worden, deren Festnahme nach Ansicht der hiesigen Behörden wahrscheinlich auch für die amerikanischen Gerichte von Interesse sein wird. Der Festgenommene ist ein angeblicher Bergwerks-Direktor namens Adolf Schmidt, der riefige Schwindelereien in Europa und auf der anderen Seite des Ozeans begangen haben soll. Die amerikanischen Behörden werden von der Verhaftung offiziell in Kenntnis gesetzt.